

Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts für Wissenschaftliche Forschung in der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie ist die automatische, standardisierte radiologische Diagnostik und Befundung nach definierten Kriterien in verschiedenen Krankheitsbildern. Das Institut nimmt an kontrollierten, internationalen, multizentrischen Studien im Bereich Onkologie, interventionelle Radiologie und Rheumatologie teil. Einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Instituts haben außerdem Fortbildungsveranstaltungen - besonders im Bereich Ultraschall.

Auf dem Gebiet der Onkologie nimmt das Institut an Studien zur Behandlung von gynäkologischen Karzinomen teil etwa zusammen mit dem Karl Landsteiner Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie an den Studien PAOLA-1, PALLAS und OLYMPIA. Außerdem nimmt das Institut an der Opinion-A-Studie zur Behandlung von Lymphomen teil. In diesen Studien ist das Institut für Wissenschaftliche Forschung in der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie verantwortlich für Staging und Verlaufskontrolle mittels CT-Untersuchung. Durch die genaue Verlaufskontrolle werden Rezidive frühzeitig erfasst beziehungsweise wird der Nachweis für das Nicht-Auftreten von Rezidiven erbracht.

Das Institut ist technisch und personell für die kontrollierte Befundung und das Staging von Patienten nach den international anerkannten RECIST-Kriterien ausgestattet. Somit werden Qualität und Sicherheit der Befundung sichergestellt.

Außerdem liefert das Institut für Wissenschaftliche Forschung in der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie ein automatisches radiologisches Scoring für eine Studie zur Therapie von Morbus Bechterew. Auch hier stellt das Institut mit standardisierter und wissenschaftlich definierter Verlaufskontrolle und Evaluation die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicher.

Institut für Wissenschaftliche Forschung in der Diagnostischen und Interventionellen Radiologie (FIDIR)



Leitung: Prim. Univ. Prof. Dr. Thomas Rand

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, E-Mail: thomas.rand@wienkav.at



Publikationen:

- CIRSE Guidelines on Gynecological and Obstetric Haemorrhage
Rand T (1), Uberoi R (2), Patel R (2), Magerle W (1)
1) General Hospital Hietzing, Vienna Austria and Karl Landsteiner Institute for Interventional and Diagnostic Radiology, Vienna, Austria
2) John Radcliffe Hospital, Oxford University Hospitals NHS Trust, UK
- E learning course: CIRSE ACADEMY ; Basics in EVAR: Rand T (1), Uberoi R (2), 1) General Hospital Hietzing, Vienna Austria and Karl Landsteiner Institute for Interventional and Diagnostic Radiology, Vienna, Austria 2) John Radcliffe Hospital, Oxford University Hospitals NHS Trust, UK